

Bauanleitung:

Einführung:

Der Bausatz besteht aus Neusilber. Bitte verwenden sie zum Löten der Neusilberbleche SMD-Lötpaste, wie sie unter der Bezeichnung **WELDOTEC Sn AG 20 Lötpaste**, Artikelnummer **180001** und **180002** bei uns erhältlich ist. Die Paste an die zu lötende Stelle streichen und dabei sehr sparsam verwenden. Hilfreich ist zur Dosierung ein kleiner Uhrmacherschraubenzieher oder eine Zahnarztsonde. Gelötet wird mit großer Hitze. Oft ist es dann ausreichend den LötKolben knapp neben die Lötpaste an das Metall zu halten um die Lötpaste zum Fließen zu bringen. Gute Lötstellen entstehen schnell. Langes Gebrate führt zum Verzundern und damit zu unsauberen Lötstellen.

Die Neusilberteile mit einer stabilen Schere entlang der Nutzteilkante ausschneiden. Mit dieser Methode ist keine Nacharbeit mit Feilen o.ä. Werkzeugen nötig. Ein Ausschneiden mit dem Cutter oder Seiten- bzw. Elektronikschnaider führt zum Verbiegen der filigranen Teile.

Bei den Ätzteilen liegt der Biegefalz immer im Biegewinkel. Lediglich bei Aufdopplungen (180°-Biegung) liegen sie außen.

Anleitung

Kurze Träger (400352)

Beginnen sollte man mit den kurzen Trägern. Diese sind am einfachsten zu Bauen. In die Seitenwände werden die Spanten aus Vollmaterial gesteckt, oberes und unteres Deckblech aufgesteckt und dann wird nur an den Steckpunkten der Rastnasen verlötet.

Lange Träger (400342)

Als nächste Steigerung in der Schwierigkeit, werden die langen Träger verlötet. Das Prinzip ist das gleiche. An den Enden dürfen die kleinen schrägen Versteifungsbleche nicht vergessen werden einzustecken. Die Laschen an den Enden des Ober- bzw. Untergurtes werden so um das gekröpfte Ende des Trägers gefaltet, dass die Biegefalze immer auf der Innenseite der Biegung liegen. Wieder die Rastpunkte verlöten.

Wenn die Träger fertig sind werden die kleinen Träger in die Kröpfung der großen Träger eingelegt und zur gesamten Brückenlänge verlötet.

Geländer (400372)

Mittelteil der Geländerstützen zu einem U-Profil falten. Dieses wird dann auf die Brückenträger aufgelötet. Die breiten Neusilberstreifen unten in die Geländerstützen einlöten. 2 davon in die Schlitze, diese Tragen die Gitterroste. Das dritte in den Winkel als Fußleiste des Geländers. Daran schlagen die Gitterroste an. Die schmalere Metallbänder werden als Knie- bzw. Handlauf auf den kleinen Rastungen der Geländerstützen angelötet. Die Gitterroste sind an den Enden geköpft, so dass sie mit einer kleinen Überlappung verlegt werden.

Die Ausweichstellen haben spezielle Gitterroste mit kleinen Nasen zwischen denen die Geländerstützen eingeklemmt werden.

Liegt die Brücke im Bogen werden die Geländerstützen auch bogenförmig angeordnet. Dafür sollte man sich eine Schablone schneiden, mit der die Stützen ausgerichtet werden können. Der Abstand der Stützen liegt bei 12-15mm.

Mit dem längsten zu benutzenden Wagen ist vorher die Profilverteilung zu ermitteln. Das Lichtprofil ist durch den Abstand der Geländerstützen vorgegeben. Sollte es nicht reichen, müssen sie in der Mitte auseinander geschnitten werden.







